

08. Protokoll

über die am Donnerstag, den 05.05.2011, unter dem Vorsitz von Bgm. Manfred Leitgeb abgehaltene Sitzung des Gemeinderates.

Beginn 20.00 Uhr

Ende: 23.00 Uhr

Anwesende:

Bgm. Manfred Leitgeb

GR Georg Danzl

Vbgm. Gerhart Eberl

GR Ing. Reinhard Engl

EM Bernhard Gleinser

GR Christoph Gstader

EM Gebhard Hammer

GV Walter Jenewein

GR Thomas Leitgeb

EM Elfriede Nagiller

GR Michael Nagiller

GR Gerhard Rofner

GV Dipl. Ing. (FH) Daniel Stern

GR Hermann Zorn

Vertretung für Herrn GR Franz Obex

Vertretung für Frau GR Mag. Barbara Hirn

Vertretung für Bgm. Manfred Leitgeb zu Pkt. 2)

Entschuldigt:

GR Mag. Barbara Hirn

GR Franz Obex

Schriftführer:

Stefan Zorn

T A G E S O R D N U N G :

- 1) Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 30.03. und 21.04.2011;
- 2) Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2010;
- 3) Beratung und Beschlussfassung über der Vergabe der Arbeiten beim Kindergarten;
- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Vorentwurfes für die Volksschule;
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines verkehrstechnischen Gutachtens;
- 6) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen der Schützenkompanie Mieders;
- 7) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung eines allg. und erg. Bebauungsplanes für die Gp. 817/7 (Ernst Hammer);
- 8) Beratung und Beschlussfassung über den Umbau der Straßenbeleuchtung bei der Bushaltestelle Danzl;
- 9) Beratung und Beschlussfassung über einen Kindergartenversuch (alterserweiterte Gruppe) im Kindergartenjahr 2011/12;
- 10) Beratung und Beschlussfassung über Bau- und Solarkostenzuschüsse;
- 11) Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 12) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen um ein Urnengrab;
- 13) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Gemeindewohnung Vallazza;

Erledigung:

Zu 1)

Zum Protokoll der Sitzung vom 30.03.2011:

GR Danzl ist zu Pkt. 2) der Meinung, dass der Bauausschuss beauftragt wurde, eine Einigung zwischen den Parteien herbeizuführen.

Beschluss:

Zum Protokoll vom 30.03.2011:

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen gegen 2 Stimmen (Enthaltung Gleinser und Hammer wg. Abwesenheit) das Protokoll der Sitzung vom 30.03.2011 zu genehmigen.

Zum Protokoll vom 21.04.2011:

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen gegen 4 Stimmen (Enthaltung Engl, Zorn, Hammer u. Gleinser wg. Abwesenheit) das Protokoll der Sitzung vom 21.04.2011 zu genehmigen.

Zu 2)

Der Bürgermeister ersucht den Obmann des Überprüfungsausschusses um seine Ausführungen zur Jahresrechnung 2010.

GV Jenewein berichtet, dass die Jahresrechnung 2010 vom 15.03.2011 bis 29.03.2011 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt ist. Der Überprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung am 20.04.2011 vorgeprüft. Schriftliche Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss wurden keine eingebracht.

Offene Fragen bezüglich der Abfertigungsrückdeckungsversicherung wurden im Überprüfungsausschuss ausgeräumt. EM Hammer fragt an, ob ein Gemeinderatsbeschluss notwendig ist, dazu meint Jenewein, dass dies ein Formalakt wäre, laut Gemeindeordnung kann der Bürgermeister aber bis zu 5 % des Gesamtbudgets selber über solche Ausgaben entscheiden, zumal die Bedeckung im Budget vorhanden ist.

Bgm. Leitgeb bestätigt ausdrücklich, dass er sich im Anschluss an die Sitzung des Überprüfungsausschusses beim Gemeindeverband – Dr. Ludwig erkundigt hat, dass kein Gemeinderatsbeschluss notwendig ist.

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen:	€	2.608.363,77
Ausgaben:	€	2.605.972,91
Kassenbestand:	€	2.390,86
Einnahmerückstände:	€	148.732,96
Ausgabenrückstände:	€	112.728,12
Jahresergebnis:	€	38.395,70 (Überschuss)

GV Jenewein gibt einen kurzen Überblick über die wichtigsten Posten auf der Einnahmen- und Ausgabenseite, weiters erläutert er die Mehr- und Mindereinnahmen sowie die Mehr- und Minderausgaben.

Abschließend bedankt er sich beim Überprüfungsausschuss und besonders bei der Kassaführung für die geleistete Arbeit.

Er beantragt die Entlastung des Bürgermeisters.

Vbgm. Eberl übernimmt den Vorsitz, der Bürgermeister verlässt den Raum.
Frieda Nagiller kommt als Ersatz für den Bürgermeister.

Nachdem es keine Fragen zum Jahresabschluss mehr gibt, ersucht der VbGm. um Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen gegen 1 Stimme (Enthaltung Hammer) die Jahresrechnung 2010 zu genehmigen und den Bürgermeister zu entlasten, sowie die Abweichungen zum Voranschlag zu genehmigen.

Der Bürgermeister bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und für die geleistete Arbeit des Überprüfungsausschusses und der Kassaführung.

Zu 3)

Der Bürgermeister begrüßt Ing. Andreas Maiacher zur Sitzung.

Ing. Maiacher berichtet, dass am 11.04.2011 im Beisein von VbGm. Eberl, Mag. Hirn und GR Obex die Angebote geöffnet wurden. In der Folge wurden noch Nachverhandlungen mit den Firmen geführt.

Ing. Maiacher schlägt daher vor, die Arbeiten wie folgt zu vergeben:

	lt. PS	m. Pauschalen		
Baumeisterarbeiten	79.690,56 €	79.690,56 €	inkl. NL und SK	Pfurtscheller
HSL Arbeiten	31.289,66 €	29.356,08 €	inkl. NL und SK	Sailer
Malerarbeiten	11.528,76 €	11.528,76 €	inkl. NL und SK	Holzbaur
Schwarzdecker/Spengler	28.346,92 €	19.093,77 €	inkl. NL und SK	STADLMEYER
Fliesenlegerarbeiten	6.595,62 €	6.595,62 €	inkl. NL und SK	HTB
Elektroarbeiten	20.303,88 €	20.041,17 €	inkl. NL und SK	Sykora
Kunststoff-Fenster	10.841,69 €	10.841,69 €	inkl. NL und SK	JEWA
Zimmermannarbeiten	82.326,64 €	90.151,49 €	inkl. NL und SK	Schafferer
Schlosser	29.137,80 €	27.635,84 €	inkl. NL und SK	Huter
Innentüren	24.435,27 €	24.435,27 €	inkl. NL und SK	Huter
Estrichleger	10.563,43 €	10.563,43 €	inkl. NL und SK	KPS
Bodenlegerarbeiten	13.348,55 €	13.348,55 €	inkl. NL und SK	Vogelsberger
Trockenbauarbeiten	49.380,95 €	20.297,25 €	inkl. NL und SK	Zebisch
Reinigung	3.829,46 €	3.829,46 €	inkl. NL und SK	Prieth
Zusammenstellung netto	401.619,19 €	367.408,94 €	inkl. NL und SK	

Die Gesamtsumme beläuft sich derzeit auf € 367.408,94 netto, die Tischlerarbeiten sind noch nicht enthalten, da sie erst ausgeschrieben wurden.

Der in der Kostenschätzung (netto 426.000,--) vorgesehene Aufzug (netto 67.000,--) ist nicht mehr enthalten.

Der Bgm. bedankt sich für die Ausführungen und ist der Meinung, dass man mit der veranschlagten Summe von € 440.000,-- auskommen müsste.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten für den Zu- und Umbau des Kindergartens laut oa. Preisspiegel zu vergeben.

Zu 4)

Im Bauausschuss wurde darüber beraten, wie man in Sachen Sanierung Volksschule weiter vorgehen soll. Dazu hat Ing. Maiacher ein Angebot vorgelegt, welches die Erstellung eines Vorentwurfes in Absprache mit der Gemeinde und der Volksschulleitung beinhaltet.

Wenn der Entwurf vorliegt, kann man den Istzustand mit dem gewünschten Sollzustand vergleichen und die weiteren Entscheidungen treffen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Büro Ing. Maiacher mit der Erstellung eines Vorentwurfes für die Sanierung bzw. Erweiterung der Volksschule Mieders laut Angebot vom 01.03.2011 zum Preis von € 3.840,-- inkl. Ust. zu beauftragen.

Zu 5)

Schon vor längerer Zeit hat es eine Begehung des Bauausschusses mit einem Sachverständigen des Landes bezüglich einiger verkehrstechnischer Fragen gegeben. Da bis dato noch keine schriftliche Auswertung dieser Begehung eingelangt ist, hat der Bürgermeister Herr Ing. Hirschhuber um ein Angebot für ein Gutachten welches folgende Positionen umfasst, eingeholt:

- **Position 1:** Beurteilung der Querungsstelle im Bereich Danzl/Moos

Hier besteht seitens der Gemeinde Mieders der Wunsch, die Verkehrssicherheit in diesem Bereich durch geeignete Maßnahmen zu erhöhen (z.B. Verlängerung 60km/h Beschränkung, Verbesserung der Fußgängerquerungsstelle, Beleuchtung, Einmündungstrichter der Straße Moos...)

Leistungsumfang: Ortsaugenschein, Lageskizze mit Verbesserungsmaßnahmen und Kurzbeschreibung der Maßnahmen

- **Position 2:** Vorplatz Sportplatz und Querungsstelle Hinterhocheck

Es sollen Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich Sportplatz, Querung nach Hinterhocheck ausgearbeitet werden, um vor allem die Verkehrssicherheit durch einen geeignete Querungsstelle zu erhöhen.

Leistungsumfang: Ortsaugenschein, Lageskizze mit Verbesserungsmaßnahmen und Kurzbeschreibung der Maßnahmen

- **Position 3:** Lehnertsiedlung – Einmündung in die Straße Mühlthal

Hier sollen die Einmündungsbereiche in die bevorrangte Straße überprüft und Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit erarbeitet werden

Leistungsumfang: Ortsaugenschein und Kurzbeschreibung der Maßnahmen, ev. Lageskizze

- **Position 4:** Mopedfahrverbot im Ortsgebiet von Mieders

Seitens der Gemeinde Mieders besteht die Absicht ein Mopedfahrverbot im Ortsgebiet von 22-5Uhr bei der BH zu beantragen. Die Begründung liegt vor allem in der erhöhten Lärmbelästigung im Nahebereich zu Wohnobjekten und Beherbergungsbetrieben.

Leistungsumfang: Abklärung der Möglichkeit einer Verordnung für das gesamte Ortsgebiet mit der Rechtsabteilung des Landes Tirol und kurze Stellungnahme an die Gemeinde

Zu Pos1-4: Zur Reduktion des allgemeinen Aufwandes (Fahrtkosten, Reisezeit) werden diese 4 Leistungen zu einer Position zusammengefaßt! Die Anbotssumme beinhaltet eine Sitzungsteilnahme in der Gemeinde Mieders

- **Position 5:** Verordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30km/h für das gesamte Ortsgebiet

Aufgrund der Struktur der Gemeinde besteht die Absicht, das gesamte Ortsgebiet mit 30km/h zu beschränken.

Leistungsumfang: Erhebung des Straßenumfeldes des Ortsgebietes südlich der B183 Stubaital Straße einschließlich der Siedlung Hinterhocheck (ohne Lehnersiedlung, Moos und Porzens), Erstellung eines Geschwindigkeitskonzeptes zur Diskussion im Verkehrsausschuß der Gemeinde und Teilnahme an einer Sitzung in der Gemeinde Mieders (das verkehrstechnische Gutachten selbst wird erst nach Festlegung des Umfanges der Beschränkung durch die Gemeinde angeboten, (Größenordnung für das Gutachten EURO 2.500-3.000,-+20%Mwst.)). Durchführung von zwei **1-wöchigen Frequenzerhebungen** mit einem eigenen Zählgerät zur Objektivierung der Betriebsgeschwindigkeit an 2 Straßenstellen (z.B. Straße Gröbenbach)

- **Position 6:** Linksabbiegespur im Bereich Holzgasse

Seitens der Gemeinde Mieders besteht die Absicht eine Linksabbiegespur von der B183 hin zur Holzgasse zu errichten. Aufgrund des doch erheblichen Aufwandes sollte vorab die Notwendigkeit entsprechend einschlägiger Richtlinien untersucht werden.

Leistungsumfang: Erhebung der Verkehrsdaten der B183 der automatischen Zählstelle des Landes Tirol Mieders-Ost und Durchführung einer **1-wöchigen Frequenzerhebung** mit einem eigenen Zählgerät auf der Holzgasse, verkehrstechnische Beurteilung, Erstellung einer Lageskizze M=1:500 für die geplante Linksabbiegespur einschl. ev. Fußgängerquerungsstelle zur Abschätzung des Grundbedarfs und Festlegung des Bereiches der erforderlichen Geländevermessung, Kostenschätzung der Abbiegespur

Hinweis: Das Angebot für eine Detailplanung der Abbiegespur wird nach Diskussion des Entwurfs einschl. Kostenschätzung (Sitzung in der Gemeinde Mieders) vorgelegt.

Die Kosten für alle Positionen belaufen sich auf € 3.755,- netto.

Mittlerweile gibt es auch eine Förderung des Landes für Gutachten von Privatsachverständigen.

GR Stern: Die Förderung des Landes kann man nur bei Einhaltung der Auflagen lukrieren, daher sollte Ing. Hirschhuber darauf achten, dass die Auflagen eingehalten werden.

Der Bürgermeister schlägt vor, heute das gesamte Angebot zu beschließen, vorerst aber nur die Positionen 1-4 zu beauftragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Ing. Helmut Hirschhuber mit den Leistungen gemäß oa. Verzeichnis zu beauftragen, vorerst sollen aber nur die Positionen 1-4 bearbeitet werden.

Zu 6)

Die Schützenkompanie Mieders beabsichtigt die Schießanlage im Schützenlokal auf den neuesten technischen Stand zu bringen. Die Kosten hierfür belaufen sich laut Angebot der Fa. Robert Hofer auf € 12.657,40.

Die Anlage wird für die Kampfmannschaft der Schützenkompanie genutzt, die in den vergangenen Jahren bereits einige hervorragende Erfolge erzielen konnte. Bei den meisten Anlagen auf denen bei der Meisterschaft geschossen wird, wird bereits dieses System eingesetzt, deshalb wurde auch bei der Kompanie beschlossen, die Anlage aufzurüsten.

Der Bürgermeister schlägt vor, ein Drittel der Kosten zu übernehmen. Da aber im heurigen Jahr im Budget nichts vorgesehen ist, sollte dieser Betrag in den Voranschlag für das Jahr 2012 übernommen und im Jänner ausgezahlt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen gegen 1 Stimme (Enthaltung Hammer), die Schützenkompanie mit einem Drittel der Kosten für die neue Anlage zu unterstützen. Der Betrag wird im Budget vorgesehen und soll im Jänner ausgezahlt werden.

Zu 7)

Über Antrag von Herrn Ernst Hammer, Riedgasse 30, soll das bestehende Wirtschaftsgebäude der Hofstelle zur Unterbringung einer Hackschnitzelanlage geringfügig erweitert werden. Nachdem die bauliche Erweiterungsfläche unmittelbar an den bestehenden Privatweg auf der Gst. 817/1 – ebenfalls im Eigentum des Antragstellers – liegt, ist diese Erweiterungsmaßnahme über einen Bebauungsplan zu regeln und dafür ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan zu erlassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen gegen 2 Stimmen (Enthaltung Hammer und Jenewein wg. Befangenheit), den Entwurf über einen allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan im Bereich der Gp. 817/1 (Ernst Hammer) gem. § 68 TROG 2006 ab dem Tag der Kundmachung durch 4 Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat, für die Gp. 817/1 einen allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan lt. planlicher Darstellung des Raumplaners Dr. Georg Cernusca zu erlassen.

Zu 8)

Der Bürgermeister berichtet, dass es über Antrag von HR Helmut Feist eine Begehung mit Bezirkshauptmannschaft im Bereich Ausfahrt Moos – Haltestelle Danzl gegeben hat. Dabei ging es um verkehrstechnische Maßnahmen und die Herabsetzung der Geschwindigkeitsbeschränkung.

Als Sofortmaßnahme im Sinne der Sicherheit der Fußgeher, die bei der Bushaltestelle Danzl aus- und einsteigen, wurde vereinbart, die Beleuchtung des Überganges zu verbessern.

Es wurden Angebote von der Fa. Schreder für die Beleuchtungskörper und von der Fa. ESP für die Installation eingeholt. Die Gesamtsumme beläuft sich auf € 3.109,44 inkl. Ust.

Auf die Frage nach einer Förderung vom Land berichtet der Bürgermeister, dass es sich hier um keinen Fußgängerübergang im rechtlichen Sinne handelt und daher laut Aussage von LH-Stv. Steixner keine Förderung möglich ist.

Danzl:

Man müsste auch die Vorbereitungen für eine Blinkampel mitmachen, da es über kurz oder lang gelingen müsste, die 60er Beschränkung weiter talauswärts zu verlegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten für die Verbesserung der Beleuchtung für den Übergang bei der Bushaltestelle Danzl an die Fa. Schreder und die Fa. ESP zum oa. Anbotspreis zu vergeben.

Zu 9)

Der Bürgermeister teilt mit, dass nach langer Suche eine Kindergärtnerin für die Nachmittagsbetreuung gefunden werden konnte, welche auch bereits am Montag angefangen hat. Er hat mit der Kindergartenleitung vereinbart, dass die Gemeinde eine Ausschreibung bezüglich erweiterter Betreuung macht. Das heißt, dass zum einen ein Kindergartenversuch einer alterserweiterten Gruppe am Nachmittag gestartet werden könnte, um Schulkindern bis zur 4. Klasse Volksschule die Betreuung am Nachmittag zwischen 12.00 und 17.00 h zu ermöglichen, zum anderen wäre es möglich, bei Berufstätigkeit und dringendem Bedarf auch Kinder ab 2 ½ Jahren im Kindergarten aufzunehmen.

Bezüglich der Kosten für die Eltern schlägt er folgendes System vor (wurde von der Gemeinde Fulpmes übernommen):

Kosten monatlich bei

1 Tag/Woche	€ 40,--
2 Tage/Woche	€ 49,--
3 Tage/Woche	€ 57,--
4 Tage/Woche	€ 64,--

Zu diesen Kosten dazu kommen noch die Kosten für den Mittagstisch.

Man einigt sich darauf, dass man abwarten sollte, wie gut dieses System angenommen wird, dann kann vielleicht auch über eine Kostenreduktion diskutiert werden.

Der Bgm. schlägt vor, den Kindergartenbesuch für die 2 ½ -jährigen und für die Volksschulkinder, die nur von 12.00 bis 14.00 h betreut werden, kostenlos zu machen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einen Kindergartenversuch wie oa. zu starten.

Zu 10)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt folgende Solarzuschüsse bzw. Baukostenzuschüsse auszuführen:

Solarzuschüsse:

Roman Filz:	€ 140,--
Walter Jenewein:	€ 140,--
Wolfgang u. Barbara Hirn:	€ 140,--
Günter Mader:	€ 140,--

Baukostenzuschüsse:

Bettina Span:	€ 1.378,51
Walter Jenewein:	€ 2.829,60

Zu 11)

Walter Jenewein schlägt vor, bei geplanten Solaranlagen in Zukunft eine Vorbegutachtung mit dem Bauausschuss zu machen.

Der Bürgermeister ersucht um Fragen an den anwesenden Sachwalter der Agrargemeinschaft.

GR Engl:

Stimmt es, dass die Sommerodelbahn nicht unter den Substanzwert fällt?

Ing. Egger:

Die Sommerodelbahn wurde von der Agrargemeinschaft angeschafft und ist dort auch im Vermögensverzeichnis enthalten.

GR Leitgeb:

Bis wann sind die Rechnungskreise erstellt?

Ing. Egger:

Wenn der Jahresabschluss erstellt ist.

Da es keine Anfragen mehr gibt, ersucht der Bürgermeister die Zuhörer den Raum zu verlassen.

Zu 12)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Familie Alois Ruech ein Urnengrab für ihre Tochter Waltraud Pucher zu vergeben.

Zu 13)

Beschluss:

Da Frau Aloisia Vallazza die Wohnung in der Volksschule nicht mehr benötigt, beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Mietvertrag zum Ende des Jahres zu kündigen.

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: